Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09302298
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Scheffelstraße 37
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 675

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Putzfassade, Reformstil-Architektur, baugeschichtlicher und ortsentwicklungsgeschichtlicher Wert

Denkmaltext

Nachdem verschiedene Pläne vom Bauamt abgelehnt worden waren, konnte 13. Mai 1914 eine Baugenehmigung für einen Entwurf von Architekt und Baumeister Oscar Schade erwirkt werden, der auch die Bauleitung übernahm. Bauherr war Zimmermeister und Geschäftsinhaber Ferdinand Laußmann; die Ausführung der Massivdecken über dem Kellergeschoß sowie der Balkons besorgte Baumeister Otto Bergelt. Die Schlußabnahme des Mietshausbaues erfolgte am 17. September im Jahr der Antragstellung. 1948 Einreichung eines Projektes für den Einbau von drei Wohnungen im Dachgeschoß durch Architekt Erich Roesner. Den schlichten Putzbau in halboffener Bebauung akzentuieren neben dem Rundbogenportel des Hauszuganges ein zweigeschossiger Polygonalerker rechts und Loggien mit vorspringenden Brüstungen in der linken Gebäudeachse. Am Außenbau findet wenig Zierrat Verwendung, während das Innere mit einer reicheren Ausstattung aufwartet; drei Wohnungen je Etage.
LfD/2008

Datierung	1914 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09302298 B**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.